

# EDELMETALL BULLETIN



- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.958	1,58%	1.964	14.07.2023	1.913	10.07.2023
€/oz	1.743	-0,88%	1.764	12.07.2023	1.738	14.07.2023

**Eine weitere Zinserhöhung scheint so gut wie ausgemacht zu sein, die jüngste Preisentwicklung bei Gold blickt aber schon über den Monat Juli hinaus.** Die nachlassende US-Inflation hat während der letzten Woche zu einer Rally geführt und den Goldpreis bis auf 1.964 \$/Unze steigen lassen, den höchsten Stand seit dem 16. Juni. Der US-CPI fiel im Juni auf 3 % und die Kerninflation fiel zum ersten Mal seit Dezember 21 wieder unter 5 %. Dies deutet darauf hin, dass die Zinserhöhung der Fed im Juli möglicherweise die letzte sein könnte und dass ein Preis von unter 1.900 \$/Unze nun unwahrscheinlich ist. Händler in den Anleihemärkten scheinen nun zuversichtlicher, dass die weitere Straffung der Zinsen dem Ende entgegen geht. Aufgrund der schwächeren Zinserwartungen befindet sich der Dollar im Vergleich zu anderen Währungen auf dem schwächsten Stand seit April 2022, was den Aufwärtstrend bei den Edelmetallen unterstützt. Die Positionierungen der Anleihehändler deuten darauf hin, dass eine Zinssenkung nicht unmittelbar bevorsteht. Jetzt, 18 Monate nach Beginn des aktuellen „vorübergehenden“ Inflationszyklus, dürfte sich die Stärkephase des US-Dollars dem Ende zuneigen, solange es nach diesem Monat keine weiteren Zinserhöhungen gibt. Infolgedessen dürfte der Goldpreis im zweiten Halbjahr weiter zulegen.

Gold schloss letzte Woche bei 1.958 \$/Unze, ein Plus von 1,6 %. Trotzdem sind die Anleger noch nicht wieder in großem Umfang auf die Rally aufgesprungen. Die ETF-Bestände fielen vergangene Woche um 143.000 Unzen, allerdings sind dies 50 % geringere Abflüsse als in der ersten Woche des Monats. Sollten institutionelle Anleger den Anstieg des Goldpreises als Auslöser für einen erneuten Einstiegs betrachten und die Zuflüsse positiv werden, könnte die Rally an Dynamik gewinnen. In den kommenden Wochen könnte dann möglicherweise die 2.000-Dollar-Marke wieder getestet werden.

- 01 GOLD
- 02 **SILBER**
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	24,91	8,09%	25,02	14.07.2023	22,75	10.07.2023
€/oz	22,17	5,45%	22,27	14.07.2023	20,78	10.07.2023

**Die US-Nachfrage nach Silber-Investmentprodukten hat sich verbessert und dürfte die Nachfrage von 2022 überschreiten.** Nach den starken Verkäufen von American-Eagle-Silbermünzen der US-Mint von 1,59 Mio. Unzen im Mai beliefen sich die Verkäufe im Juni auf 1,48 Mio. Unzen. Damit erreichen die gesamten Verkäufe von Silbermünzen der US-Mint in diesem Jahr 9,7 Mio. Unzen. Für dieses Jahr wird nun erwartet, dass die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr um 21 % steigen wird, gleichwohl dürften die 2023er Verkäufe unter Zugrundelegung der aktuellen Verkaufsrates deutlich unter dem 10-Jahres-Durchschnitt von 29,4 Mio. Unzen bleiben. Dennoch scheint die Stimmung für Investments in Silber robust zu sein. Die ETF-Abflüsse waren in diesem Jahr im Vergleich zu Gold geringer. Auch wenn die Stimmung auf der Investmentseite gut zu sein scheint, dominieren industrielle Anwendungen den Großteil des Marktes. Eine Verbesserung der wirtschaftlichen Aktivitäten in China und Europa könnte daher erforderlich sein, um den Preis im zweiten Halbjahr 2023 deutlich weiter steigen zu lassen.

Wie auch Gold konnte sich der Silberpreis im Zuge der US-CPI-Werte für Juni erholen und stieg über seine Abwärtstrendlinie und performte besser als die anderen Edelmetalle. Silber legte im Wochenvergleich um 8 % zu.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	976	6,75%	980	13.07.2023	908	10.07.2023
€/oz	868	4,19%	874	13.07.2023	829	10.07.2023

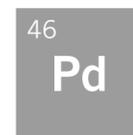
**Südafrikas Platinproduzenten bleiben nicht unbeeinflusst von Einschränkungen bei der Strombelieferung.** Nachdem die Situation im Juni besser beherrschbar war, sorgte ein Kälteeinbruch, zum ersten Mal seit zwölf Jahren mit Schnee, im Platinminengürtel für eine Spitzennachfrage beim Strombedarf und übertraf die maximalen Verbrauchsprognosen von Eskom für Juli. Kürzungen der Stufe 6 bei der Strombelieferung waren daraufhin die Folge. Die Platinproduzenten haben ihre Position bei der eigenen Stromerzeugung in der ersten Jahreshälfte durch eine größere netzunabhängige Erzeugung verbessert, sodass zu erwarten ist, dass sie nur gering von den Auswirkungen kurzfristiger Beeinträchtigungen betroffen sind. Aber die erneute Instabilität der Stromversorgung könnte die Fähigkeit der Produzenten beeinträchtigen, die auf fast 500.000 Unzen 6E-PGMs angewachsenen unfertige Bestände abzuarbeiten (Stand Ende des ersten Quartals 2023). Die Versorgungsrisiken konnten den Platinpreis in diesem Jahr bisher nicht stützen, allerdings konnte der deutlich festere südafrikanische Rand in der letzten Woche dazu beigetragen, dass sich Platin von den Tiefstständen unter 900 \$/oz der letzten beiden Wochen erholte.

Der deutlich schwächere Dollar deutet darauf hin, dass der Druck, der zuletzt auf dem Rand lastete, etwas nachlassen wird. Die südafrikanische Währung erholte sich letzte Woche auf 18 gegenüber dem US-Dollar und könnte in der Nähe dieses Niveaus Unterstützung finden. Die Schwächephase des Dollars könnte dem Rand zu weiterer Festigkeit in Richtung der 17er Zone verhelfen. Nachdem zuletzt das umgekehrte Verhältnis zwischen der Stärke des Rand und dem Platinpreis auseinandergelaufen war, ist die Bindung nun wieder stärker geworden. Platin schloss 6,75 % über dem Wert der Vorwoche und verzeichnete den größten wöchentlichen Anstieg seit elf Wochen.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 **PALLADIUM**
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

## EDELMETALLÜBERSICHT

### Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.267	2,17%	1.310	13.07.2023	1.196	10.07.2023
€/oz	1.128	-0,29%	1.174	13.07.2023	1.095	10.07.2023

**Ein Europa, das noch nicht für Elektrofahrzeuge bereit zu sein scheint, wirkt sich positiv auf die Palladiumnachfrage aus.** Norwegen steht an der Spitze bei der Einführung von Elektrofahrzeugen. Der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge am Fahrzeugabsatz lag im Mai bei 80,7 %. Da jedoch in diesem Jahr die 25-prozentige Steuersenkung für BEVs abgeschafft wurde, ist das Umsatzwachstum verschwunden. Im Jahresvergleich stiegen die Verkäufe von Januar bis Mai lediglich um 0,1 %. Während das viertreichste Land Europas Schwierigkeiten hat, ohne nennenswerte Subventionen ein BEV-Verkaufswachstum zu erzielen, könnten auch andere Länder Schwierigkeiten bekommen. Ein Teil des Wachstumsrückgangs ist angesichts des bereits erreichten hohen Marktanteils möglicherweise auf eine Marktsättigung zurückzuführen. Allerdings hat Deutschland, als mit Abstand größter PKW-Markt Europas, in diesem Jahr die Subventionen für Hybridfahrzeuge gekürzt, um Kunden zum Kauf von BEVs zu bewegen. Das Verhältnis des Verkaufs von Elektroantriebssträngen zu Benzinantrieben ist seit Jahresbeginn nur 4 % höher als im Jahr 2022 und ist seit 2021 stabil, was ein Hinweis darauf ist, dass die Reform nicht ganz so erfolgreich ist. Ab 2024 sollen die Subventionen weiter gesenkt werden, was das Wachstum der BEV-Verkäufe behindern könnte. Gleichwohl ist ein Anziehen der Verkäufe im vierten Quartal 2023 wahrscheinlich, um noch von den aktuellen Bargeldanreizen zu profitieren. Schätzungen zufolge wird in diesem Jahr in Deutschland die Palladiumnachfrage für den Einsatz in Autokatalysatoren ca. 360.000 Unzen erreichen (ca. 23 % des

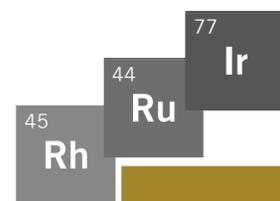
westeuropäischen Bedarfs). Weniger und weniger wertvolle Anreize führen dazu, dass BEV-Verkäufe von der zugrunde liegenden Nachfrage und Erschwinglichkeit abhängig sind. Sollten Verbrennungsmotoren einen größeren Marktanteil behalten, dürfte die Palladiumnachfrage länger aufrechterhalten bleiben, bis die Frist für eine emissionsfreie Flotte im Jahr 2035 näher rückt.

Wie auch die anderen Edelmetalle stieg Palladium in der vergangenen Woche und erreichte einen Höchststand von über 1.310 \$/Unze, bevor der Preis am Freitag leicht zurückging.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 **RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

## EDELMETALLÜBERSICHT

### Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$4.850/oz	\$475/oz	\$5.050/oz
Vorwoche	\$4.450/oz	\$475/oz	\$5.050/oz

**Über den Umfang des Wasserstoffeinsatzes gehen die Meinungen noch auseinander.** Bosch hat angekündigt, 2,5 Mrd. Euro in die Wasserstofftechnologie zu investieren und hat bereits mit der Produktion von Brennstoffzellenmodulen begonnen. Im Vergleich zu den vorherigen Plänen des Unternehmens vor zwei Jahren ist dies eine Steigerung der Wasserstoffinvestitionen um 150 %. Das Unternehmen wird seine Brennstoffzellensysteme an Nikola in den USA für den Einsatz in deren schweren LKWs liefern. Bosch erwartet, dass bis 2030 20 % der neuen LKWs mit einem Gewicht von mehr als sechs Tonnen einen Wasserstoffantrieb haben werden. Der Ausblick von British Petroleum (BP) ist dagegen weniger optimistisch. Bis 2035 sollen kaum mehr als 15 % des Kraftstoffbedarfs für schwere Nutzfahrzeuge wasserstoffbasiert sein. Prognosen gehen davon aus, dass der Verkauf neuer schwerer Nutzfahrzeuge bis 2030 vier Millionen Einheiten erreichen wird. Sollten 15 % dieser Verkäufe mit Wasserstoff-Brennstoffzellen betrieben werden, wären es 600.000 neue Brennstoffzellen-Fahrzeuge, die in diesem Jahr auf den Markt kämen. Aktuelle Schätzungen zufolge werden 2023 weltweit fast 9.000 schwere Brennstoffzellenfahrzeuge auf die Straße kommen. Eine rasche Verbesserung des FCEV-Marktanteils wäre direkt positiv für Ruthenium in Katalysatormembranen und indirekt positiv für Iridium in Elektrolyseuren, die zur

Herstellung von Wasserstoff verwendet werden. Die Auswirkungen auf die Platinnachfrage dürften netto positiv sein, da Platin sowohl von Dieselmotoren als auch von Brennstoffzellenfahrzeugen profitiert.

**Rhodium stieß letzte Woche auf Kaufinteresse,** nachdem es in den beiden Wochen zuvor um die Marke von 4.500 \$/Unze schwankte stieg der Preis auf 4.850 \$/Unze. Einige Verbrauchern haben dieses Niveau möglicherweise als attraktiven Preis für den Bestandsaufbau angesehen. Rhodium-Investmentprodukte stießen letzte Woche auf einiges Interesse bei Anlegern, der Africa Rhodium ETF erhöhte seine Bestände um 280 Unzen (1,4 Mio. USD bei 4.850 \$/Unze) Metall. Rhodium hat bei 4.000 US-Dollar pro Unze möglicherweise einen vorübergehenden Tiefpunkt erreicht. Wenn dieses Niveau langfristig anhalten soll, muss allerdings die Stärke der weltweiten Verkäufe von Verbrennerfahrzeugen möglicherweise die Erwartungen übertreffen um die Rhodiumnachfrage (87 % der gesamten Nachfrage) zu unterstützen.

Iridium und Ruthenium blieben letzte Woche unverändert bei 5.050 \$/oz.

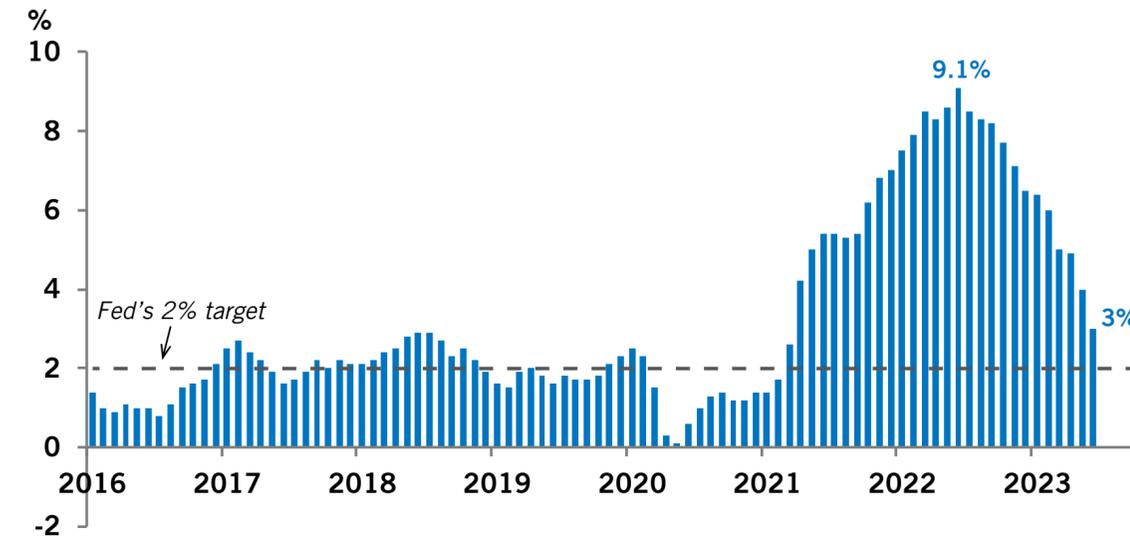
# EDELMETALL BULLETIN

17. Juli 2023

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN**
- 07 ÜBER HERAEUS

## MARKTINDIKATOREN

### Year-on-year change in US CPI



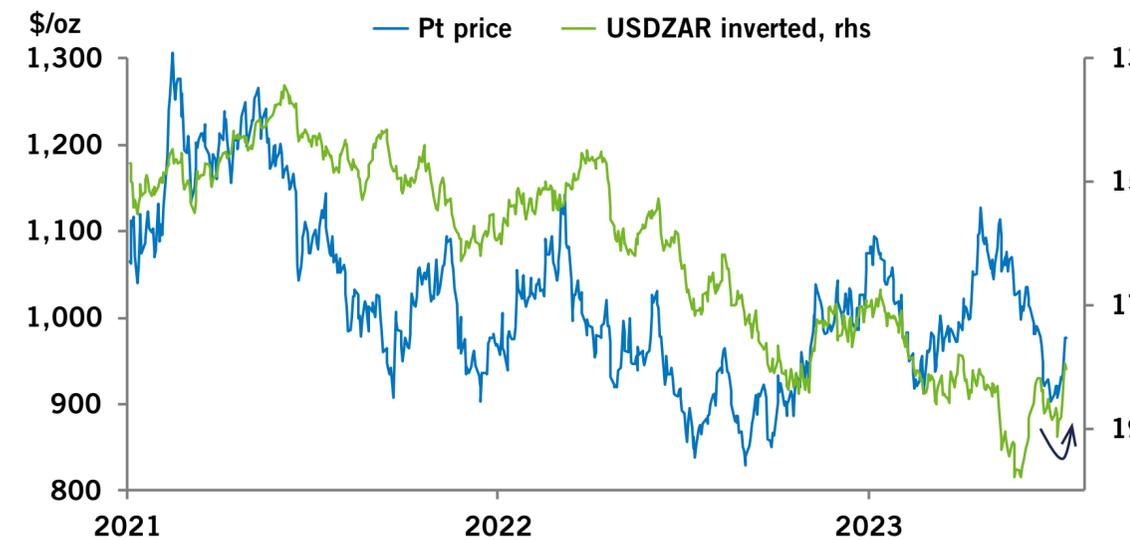
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

### Silver price



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

### Platinum price versus ZAR



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

### Rhodium ETF holdings



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 **ÜBER HERAEUS**

## ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: [www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report).**

### Heraeus Precious Metals

#### Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750  
[edelmetallhandel@heraeus.com](mailto:edelmetallhandel@heraeus.com)

#### Südostasien

Telefon: +852 2773 1733  
[tradinghk@heraeus.com](mailto:tradinghk@heraeus.com)

#### USA

Telefon: +1 212 752 2180  
[tradingny@heraeus.com](mailto:tradingny@heraeus.com)

#### China

Telefon: +86 21 3357 5670  
[tradingsh@heraeus.com](mailto:tradingsh@heraeus.com)



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

#### SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom  
Telefon: +44 1865 784366  
[www.sfa-oxford.com](http://www.sfa-oxford.com)  
The Oxford Science Park,  
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

## Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.